# Ergebnisdokumentation

Beratungsgruppe Strategie und Umsetzung
8. März 2023, von 13:00 Uhr bis 15:15 Uhr
im Sächsischen Staatsministerium für Kultus (hybrid)

Teilnehmende: siehe Anlage 1

**Agenda**

| | |
|---|---|
| TOP 1 | Begrüßung und Vorstellung |
| TOP 2 | Aktuelles |
| *Pause* | |
| TOP 3 | Evaluation der Sächsischen Landesstrategie BNE |
| TOP 4 | Organisatorisches |

## TOP 1 – Begrüßung und Vorstellung

## TOP 2 – Aktuelles

TOP 2.1 Landeskoordinierungsstelle BNE
TOP 2.2 Regionale Servicestellen BNE
TOP 2.3 Beratungsgruppe Qualitätsentwicklung
TOP 2.4 Doppelhaushalt 2023/2024
TOP 2.5 Kinder- und Jugendbeteiligung

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Informationen der Präsentation zur Sitzung (Anlage 2).

## TOP 3 – Evaluation Landesstrategie BNE

### TOP 3.1 Indikatoren

Was bedeutet die Auswertung der Indikatoren für die Fortschreibung der Sächsischen Landesstrategie BNE?

*siehe auch Folie 18 Anlage 2*

→ Dokumentation der Ausgangslage für Indikatoren erstellen
→ Erarbeitung von Zielwert-Vorgaben für Indikatoren
→ kontinuierliches Monitoring in der Landesstrategie

Aus der Diskussion der Teilnehmenden:

- Viele Hochschulen haben bereits Nachhaltigkeitsstrategien.
- Jüngere Dokumente der Hochschulen weisen oftmals viele Fundstellen zur BNE und Themen der Nachhaltigkeit auf, Hochschulen mit älteren Papieren haben jedoch weniger Fundstellen.
- Seitens der Teilnehmenden werden Vorbehalte gegenüber Rückschlüssen aus den Dokumenten angebracht. Entscheidend sei, was es qualitativ gebe.
- Methodische Fragen zur Erhebung: Sind Universitäten direkt angeschrieben und befragt worden oder nur öffentlich zugängliche Dokumente? – Erhoben wurden nur öffentlich zugängliche Dateien.
- Einwand der Hochschule Zittau/Görlitz, entgegen der Darstellung aus der Evaluation der BNE-Landesstrategie hat diese Hochschule einen Studiengang und auch eine Nachhaltigkeitsstrategie.
- In der Evaluation sollte deutlich gemacht werden, zu welchem Zeitpunkt die Erhebungen durchgeführt werden.
- Methodenkritik: in Evaluation sollte ein anderes methodisches Vorgehen gewählt werden, z. B. direkte Ansprache/Abfrage der Universitäten
- Etablierung und Förderung eines BNE Lehr- und Lernnetzwerk

- Eine Untergruppe sollte die Auswahl der Indikatoren für Fortschreibung und das folgende Monitoring vornehmen, um die Indikatoren- und Zielwert-Vorgaben zu schärfen.

**TOP 3.2 Einzelmaßnahmen**

Was bedeutet die Auswertung der Einzelmaßnahmen für die Fortschreibung der Sächsischen Landesstrategie BNE?

*siehe auch Folie 21 Anlage 2*

→ Die konkreten Maßnahmen sollten Wirkziele zuordnet werden (siehe auch Folie 20).
→ Indikatoren zur Umsetzung von Einzelmaßnahmen sollten in der Erstellung bestimmt werden (Messbarkeit/Monitoring).
→ Es gibt nicht identifizierbare zusätzliche Einflussfaktoren.
→ Die bisherigen Maßnahmen-Outputs der stärker in den weiteren Prozess eingebunden werden.

Aus der Diskussion der Teilnehmenden:

- Der Prozess zur Umsetzung der BNE läuft weiter und auch die Wirkungspyramide verändert sich. Insbesondere bei langfristigen Vorhaben wie der Einführung von Nachhaltigkeitsstrategien oder der Implementierung BNE ist der Zeitfaktor von großer Bedeutung. Es kann zum Beispiel eine gewisse Zeit dauern, bis sich die Auswirkungen solcher Maßnahmen bemerkbar machen. Auch können sich im Laufe der Zeit Veränderungen in der Umwelt oder der Gesellschaft ergeben, die den Erfolg oder die Effektivität der Maßnahmen beeinflussen. Daher ist es wichtig, bei der Planung und Umsetzung von langfristigen Vorhaben den Zeitfaktor zu berücksichtigen und eine langfristige Perspektive einzunehmen.
- Es gab viele Aktivitäten im Bereich des Qualitätsbudgets und der BNE, die jedoch nicht immer sichtbar waren.

**TOP 3.3 Expertengespräche**

Was bedeutet die Auswertung der Expertengespräche für die Fortschreibung der Sächsischen Landesstrategie BNE?

*siehe auch Folie 21 Anlage 2*

Aus den Interviews wurden für die BNE förderliche und hemmende Faktoren identifiziert.

→ fördernde Faktoren: Legitimation des Handelns, Verstetigung, Ermutigung zum Engagement, Motivation durch Erfolge
→ hemmende Faktoren: Expertise, grundsätzliche Anerkennung von BNE, Finanzielle Ressourcen, Corona, Zeitbudget, fehlende Kontinuität

Aus der Diskussion der Teilnehmenden:

- Statt einer qualitativen Auszählung wurde eine quantitative Auswertung im Befragungskontext durchgeführt.
- Es gab eine geringe Anzahl von Fortbildungen, da die Anmeldezahlen, insbesondere für Grundschulen, nicht ausreichend waren.
- In sächsischen Kleinstädten und Kommunen gibt es eine Nachhaltigkeitsstrategie, aber viele Akteure können, wie von den Teilnehmenden berichtet, mit Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) noch nichts anfangen.
- Trotz vieler Aktivitäten gibt es noch Lücken in der Umsetzung von BNE.
- Eine Zufallsbefragung zur Implementierung von BNE, über alle Schularten verteilt wäre interessant.
- Der Lehrkräftemangel stellt auch für die Implementierung von BNE eine Herausforderung dar, wird jedoch auch als Möglichkeit zur Personalkompensation wahrgenommen,

indem offene Konzepte, wie zum Beispiel der FREI DAY eingeführt werden. Der Personaldruck hat in der Wahrnehmung mancher Akteure einen positiven Effekt für die BNE.
- Die Schulprogrammarbeit soll dazu beitragen, BNE dauerhaft zu verankern. Demnächst wird ein FlipBook zur Schulprogrammarbeit online verfügbar sein, das vom Landesamt für Schule und Bildung erstellt wurde.
- Eltern und Schüler sollten stärker durch Beteiligungsprozesse einbezogen werden, insbesondere bei weiterführenden Schulen. Eltern haben in der Regel weniger Vorwissen zu BNE-Themen und Konzepten, können jedoch als Multiplikatoren fungieren. Schülerinnen und Schüler können oft eine aktive Rolle bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen spielen.

**TOP 3.4 Steuerungs- und Begleitprozess**

Was bedeutet die Auswertung des Steuerungs- und Begleitprozesses für die Fortschreibung der Sächsischen Landesstrategie BNE?

*siehe auch Folie 32 Anlage 2*

→ Mitglieder der Landesarbeitsgemeinschaft BNE in die Beratungsgruppen einbinden
→ Möglichst umfassende Kommunikation von Maßnahmen und Entwicklungen
→ Austauschs unter den Beteiligten ermöglichen
→ Entscheidungsspielräume im Begleitprozess der Umsetzung der BNE-Landesstrategie verdeutlichen
→ Der Gesamtansatz der BNE mit seinem Programmrahmen (z. B. Sustainable Development Goals) sollte kommunikativ stärker hervorgehoben werden.
→ Fortführung eines Qualitätsentwicklungsprozesses, welcher gemeinsame BNE-Grundlagen vertieft.

<u>Aus der Diskussion der Teilnehmenden:</u>
- Eine stärkere Fokussierung auf strukturelle Stärkung und Verankerung ist notwendig, da in vielen Kommunen Konzepte der BNE noch nicht ausreichend verbreitet sind. Ein erster Schritt ist der Wissenstransfer.
- BNE sollte weiterhin in etablierten Formaten wie dem Städtetag und anderen Veranstaltungen unter Anwesenheit von Kommunen präsent sein.
- Bei der Planung des Fortschreibungsprozesses sollten Dachverbände, Vereine und Organisationen von migrantischen und marginalisierten Gruppen von Anfang an berücksichtigt werden.

**TOP 4 – Organisatorisches**

*siehe auch Folie 36 Anlage 2*

- Nächster Termin ggf. vor Mai 2023 um wiederholt über die Evaluation zu sprechen, wenn Bedarf besteht.
- Terminabstimmung über die App-Dienste des Freistaats Sachsen https://apps.sachsen.de/termine/bgstrategie/

Ende der Sitzung gegen 15:15 Uhr

Albrecht Handke
Sitzungsleitung
SMK, Ref. 36

Nicole Baum
Protokoll
SMK, Ref. 36